



GYMNASIUM AN DER VECHTE

EMLICHHEIM

- Grundsätze zur Leistungsbewertung im Geschichtsunterricht -

1. Mündliche und andere fachspezifische Leistungen

Zu den mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zählen:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Quantität und Qualität der Beteiligung)
- Das Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- Das korrekte Anwenden der Fachsprache
- Referate und Präsentationen (einschließlich der Hausaufgaben), zunehmend auch mediengestützt
- Unterrichtsdokumentationen
- Mündliche Überprüfungen
- Zeitnahe kurze schriftliche Überprüfungen

Bei kooperativen Arbeitsformen wird sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe in die Bewertung miteinbezogen. So werden neben den methodischen und inhaltlichen auch die sozial-kommunikativen Leistungen berücksichtigt.

Die mündlichen und fachspezifischen Leistungen besitzen bei der Bestimmung der Gesamtzensur im Fach Geschichte - mit 2/3 der Gesamtzensur - ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Leistungen.

2. Schriftliche Leistungsbewertung

In allen schriftlichen Lernkontrollen sind die drei Anforderungsbereiche „Reproduktion“, „Reorganisation und Transfer“ sowie „Reflexion und Bewertung“ angemessen zu berücksichtigen. In den Jahrgängen 5-9 liegt der Schwerpunkt in der Regel in den Bereichen I und II, im Jahrgang 10 im Bereich II. Weiterhin sollte sich - auch in den unteren Klassen - mindestens eine Aufgabe auf ein Quellenmaterial stützen.

Anzahl, Dauer und Bewertung der schriftlichen Lernkontrollen pro Halbjahr:

	Anzahl	Dauer	Wertung
Klasse 5	1	ca. 30 Min.	1/3 der Gesamtzensur
Klasse 6	1	ca. 30-45 Min.	1/3 der Gesamtzensur
Klasse 7	1	45 Min.	1/3 der Gesamtzensur
Klasse 8	1	45 Min.	1/3 der Gesamtzensur
Klasse 9	1	45 Min.	1/3 der Gesamtzensur
Klasse 10.1	1	90 Min.	1/3 der Gesamtzensur
Klasse 10.2	1	45 Min.	1/3 der Gesamtzensur

Werden die Lernkontrollen mit einem Punkteschema bewertet, sollte bei einer erreichten Punktzahl von weniger als 50% die Note „mangelhaft“ erteilt werden. Die Spannweiten der Notenstufen 1-4 sollten in etwa gleich sein.

3. Informationen über den Leistungsstand

Die SuS werden etwa in der Mitte und am Ende eines Halbjahres über ihren Leistungsstand informiert.

Entwurf: Christian Kühlenborg

Stand: Oktober 2015